

Dr. Christina Peter (1. Sprecherin)

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung
Oettingenstr. 67, 80538 München
Email: peter@ifkw.lmu.de

Dr. Marko Bachl (2. Sprecher)

Universität Hohenheim
Institut für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46, 70599 Stuttgart
Email: marko.bachl@uni-hohenheim.de

Stuttgart und München, 8.10.2020

Protokoll

der Sitzung der Fachgruppe Methoden der DGPuK am Donnerstag, den 8. Oktober 2020

Teilnehmende Mitglieder:

Bachl, Baeva, Boczek, Domahidi, Hagenah, Haim, Hoelig, Karnowski, Kohler, Kümpel, Lehmkuhl, Leidecker-Sandmann, Masur, Matthes, Mohseni, T. Naab, Niemann-Lenz, C. Peter, Schatto-Eckrodt, Schlütz, Schnauber-Stockmann, Schorn, Schwotzer, Sukalla, Tiehle, Treppe, Uhlemann, Unkel, Vogelgesang, Wettstein, Wirth, Wolfers, Zöllner, Zillich.

Gäste: Lutz, Promies, Reuther (Lazarsfeld-Stipendiat*innen)

Protokoll: Marko Bachl

TOP 1. Feststellung der Tagesordnung

- Keine Änderung der Tagesordnung.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der FG-Sitzung am 26.09.2019 in Greifswald

- Das Protokoll der FG-Sitzung in Greifswald ist den Mitgliedern fristgerecht im Vorfeld der DGPuK-Jahrestagung 2020 per E-Mail zugegangen. Dort ist die FG-Sitzung wegen des Abbruchs der Tagung entfallen. Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig verabschiedet.

DAS PROTOKOLL WIRD AUF DER NÄCHSTEN
FG-SITZUNG ZUR ABSTIMMUNG GESTELLT

TOP 3. Bericht der Sprecher*innen

- **Aktuelle Mitgliederzahl der FG:** 407 (Stand Oktober 2020, -5 ggü. September 2019)
- **Publikationen der FG**
 - Band zur Tagung in Amsterdam: Ist erschienen (<https://www.halem-verlag.de/measuring-media-use-and-exposure/>)
 - Band zur Tagung in Mainz: Ist erschienen (<https://www.halem-verlag.de/dynamische-prozesse-der-oeffentlichen-kommunikation/>)
 - Band zur Tagung in Greifswald: In Arbeit, fast alle Beiträge eingegangen, Review der Herausgeber*innen
- **AG Forschungsdaten**
 - Arbeit abgeschlossen, Papier durch Vollversammlung verabschiedet – Publikation in SCM (Dezember-Ausgabe).
 - An der Fertigstellung beteiligen sich Johannes Breuer, Philipp Masur und Christian Schwarzenegger unter der Leitung von Christina Peter. Die Fachgruppe bedankt sich für das Engagement.
- **Virtuelle Materialsammlung**
 - Wir sammeln seit diesem Jahr Material zur Methodenlehre: <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1cCDQJSWAhMQHagrVS1msobnEnGgPHIjPm9KT4Fq3q8>. Einige Angebote verfügbar, aber sicherlich noch auszubauen. Christina hat dazu mit Vorstand gesprochen, vielleicht folgt DGPuK-weite Initiative
- **Sitzungen mit dem DGPuK-Vorstand**
 - DGPuK-Jahrestagung 2021: Dreiländer-Tagung in Zürich virtuell (7.-9. April)
 - DGPuK-Jahrestagung 2022: Hannover (Ende Februar)
 - DGPuK-Publikationsplattform (Proceedings):
 - Band der Jahrestagung aus Münster abrufbar: <https://www.dgpuk.de/de/jahrbuch-der-publizistik-und-kommunikationswissenschaft-2019.html>
 - Plattform auch für Fachgruppen nutzbar
 - Neues Diskussionsformat auf der Website „Debatten“, erstmals freigeschaltet mit neuer Aviso-Ausgabe zur Situation des Mittelbaus
 - Nächste Sitzung: 11.12.2020 (via Zoom): Thema (virtuelle) Tagungen

▪ Stipendium für Methoden-Fortbildungen

- Die Fachgruppe Methoden unterstützt in diesem Jahr bis zu drei Wissenschaftler*innen, die sich in einer Qualifikationsphase befinden, beim Besuch einer (virtuellen) Fortbildung im Bereich der Methoden. Förderungsfähig sind die Kosten des Fortbildungsangebots und ggf. Reise- und Übernachtungskosten. Die Fortbildung sollte optimalerweise noch dieses Jahr, spätestens aber im Jahr 2021 stattfinden.
- Insgesamt stehen 450€ zur Verfügung, das Budget wird zu gleichen Teilen auf die Stipendien aufgeteilt - es können also maximal 150€ pro Person beantragt werden. Bei einer teureren Fortbildung kann das Stipendium als Zuschuss genutzt werden. Bei mehr als drei Bewerbungen wird wie folgt ausgewählt. 1) Mitglieder unserer Fachgruppe vor anderen Bewerber*innen; 2) Doktorand*innen vor anderen Bewerber*innen; 3) Losverfahren.
- Bewerbungen inklusive der konkreten Nennung des Fortbildungsangebots (i.e., Link zum Angebot) und einer Aufstellung der (voraussichtlichen) Kosten senden Sie bitte bis zum 31. Oktober 2020 an Marko Bachl (marko.bachl@uni-hohenheim.de). Marko beantwortet auch gerne weitere Fragen.
- Als kleine Gegenleistung an die Fachgruppe wünschen wir uns von den Stipendiat*innen einen kurzen Erfahrungsbericht zur besuchten Fortbildung. Der Bericht wird nach dem Besuch über den Rundbrief der Fachgruppe verbreitet.
- Das Geld stammt aus der jährlichen Zuweisung der DGPuK an unsere Fachgruppe. Normalerweise verwenden wir es für die Unterstützung der Tagungsausrichter*innen. Das Budget kann nicht in das nächste Jahr übertragen werden.

TOP 4. Zukünftige Fachgruppentagungen

▪ Informationen zur 22. FG-Jahrestagung in Wien 2021

- Aufgrund der aktuellen Pandemielage haben Christina und Marko und Absprache mit den Tagungsorganisator*innen frühzeitig entschieden, die Tagung inklusive des Call for Paper um ein Jahr zu verschieben. Die offizielle

Einladung mit konkretem Datum erfolgt auf der FG-Sitzung am Rande der virtuellen DGPuK-Jahrestagung 2021 und wird auch per Rundmail verbreitet.

- *Datum:* September 2020
- *Organisation:* Alice Binder und Jörg Matthes (Universität Wien)
- *Thema:* „Experimentelle Forschung im digitalen Zeitalter“
- *Einreichungsfrist:* voraussichtlich 15. 06. 2021
- *Workshop vor der Tagung:* Open Science und Präregistrierung in der kommunikations-wissenschaftlichen Experimentalforschung (Julian Unkel, LMU Open Science Center)

▪ **Informationen zur 23. FG-Jahrestagung 2022**

- Ort: Universität Leipzig
- Thema: Inhaltsanalyse
- Veranstalter*innen: Mario Haim + X
- Termin: September 2022

▪ **Auftragungsorte für 2023ff gesucht! (KW 38/39, Mi-Fr oder Do-Sa)**

- Interessierte an einer Tagungsausrichtung ab 2023 sollen sich gerne bei Marko oder Emese melden.

TOP 5. Lazarsfeld-Stipendien

- Sechs Einreichungen, begutachtet von Marko Bachl, Hans-Bernd Brosius, Malte Elson, Ines Engelmann, Jörg Matthes, Mike Schäfer, Michael Scharkow, Christian Schemer, Armin Scholl, Helmut Scherer, Joachim Trebbe, Carsten Wunsch.
- Nikolai Promies (Karlsruher Institut für Technologie): Nachrichtenauswahl im Wissenschaftsjournalismus -systematisch, aber unvorhersehbar? Entwicklung eines automatisierten Verfahrens zur Prognose der Berichterstattung über wissenschaftliche Studien. Master-Arbeit, nominiert von Sarah Kohler und Markus Lehmkuhl
- Sarah Lutz (Universität Mannheim): Is Receiving Dislikes in Social Media Still Better than Being Ignored? The Effects of Ostracism and Rejection on Media Users' Need Threat and Behavioral Responses. Master-Arbeit, nominiert von Frank Schneider

- Lisa Reuther (TU Dresden): Meta-Analyse des Effekts von Selective Exposure auf politische Polarisierung: Ein Beitrag zur Replikationsdebatte in den Sozialwissenschaften Master-Arbeit, nominiert von Cornelia Mothes.
- Die Fachgruppe gratuliert dem Stipendiaten und dankt der Paul Lazarsfeld-Gesellschaft e.V. für die Bereitstellung der Stipendien sowie Jens Vogelgesang für die alljährliche Organisation.
- Video-Präsentationen der Arbeiten werden der Fachgruppe mit dem November-Newsletter zugänglich gemacht. Dann kann auch Kontakt zu den Stipendiat*innen aufgenommen werden.

TOP 6. Sprecher*innenwahl 2020

- **Vorgehen:**
 - Wahlleitung durch Mario Haim
 - Zwei Kandidat*innen: Marko Bachl (erster Sprecher) und Emese Domahidi (zweite Sprecherin)
 - Online-Abstimmung 10.09. – 01.10.2020 (Link an alle Mitglieder der FG)
- **Ergebnis:**
 - 407 Mails verschickt, 165 abgegebene (=gültige) Stimmen (Wahlbeteiligung von 40.5%)
 - 158 "Ja"-Stimmen für Marko Bachl (95.8%; 2x "Nein", 5x Enthaltung)
 - 157 "Ja"-Stimmen für Emese Domahidi (95.2%; 3x "Nein", 5x Enthaltung)
- Marko und Emese nehmen die Wahl an. Die Fachgruppe bedankt sich ganz herzlich bei Christina für ihren Einsatz für die Fachgruppe in den letzten vier Jahren.

TOP 7. Sonstiges

- Julia Niemann stellt die Initiative „Computational Communication Science in der Lehre“ vor, die sie gemeinsam mit Jule Scheper und Emese Domahidi organisiert. Interessierte werden gebeten, Julia zu kontaktieren und sich einzubringen. Geplant sind zunächst digitale Expertengruppen, dann ein weiterer Workshop ist im Kontext der FG-Methoden-Tagung in Wien geplant.

Gez. Christina Peter & Marko Bachl